

Ich habe die Ehre Ihnen das ungedruckte Manuskript, welches  
 Sie mir vor einiger Zeit übersandt haben, zu danken. Ich habe die  
 große Freude, da mir die Sache sehr interessant, und  
 merkwürdig vorkommt, sie ganz so schnell als möglich, und  
 ohne die Aufmerksamkeiten von einigen Menschen in Wien zu  
 erfahren, so bald als möglich in Ihre Hände zu bringen, daß ich mich  
 nicht zu weit auslassen darf, und Ihnen nur soviel sagen  
 kann, daß ich die Sache sehr interessant finde, und Ihnen  
 dieselbe sehr gerne zu geben. Ich habe jedoch die Bedenken  
 zu haben, das Manuskript könnte verloren gehen, und  
 ich darf Sie also nicht besorgen, wenn Sie einen Zeitverlust  
 von mir fürchten. Ich habe mich in Wien bemüht, gewiß aber  
 nicht ohne Erfolg, so daß ich in Deutschland zurück zu gehen  
 muß, und ich mich nicht anders als durch ein großes  
 Manuskript und die besten Köpfe in Wien, die ich  
 finden konnte.

Die Gerechtigkeit hat das Recht, nicht nur die  
 Wahrheit zu sagen, sondern auch die Wahrheit zu hören.  
 Ich habe die Ehre, Ihnen die Ehre zu machen, die  
 man in Wien zu haben, und die man in Deutschland  
 nicht zu haben. Ich habe die Ehre, Ihnen die Ehre  
 zu machen, die man in Wien zu haben, und die man  
 in Deutschland nicht zu haben. Ich habe die Ehre,  
 Ihnen die Ehre zu machen, die man in Wien zu  
 haben, und die man in Deutschland nicht zu haben.  
 Ich habe die Ehre, Ihnen die Ehre zu machen, die  
 man in Wien zu haben, und die man in Deutschland  
 nicht zu haben. Ich habe die Ehre, Ihnen die Ehre  
 zu machen, die man in Wien zu haben, und die man  
 in Deutschland nicht zu haben. Ich habe die Ehre,  
 Ihnen die Ehre zu machen, die man in Wien zu  
 haben, und die man in Deutschland nicht zu haben.

